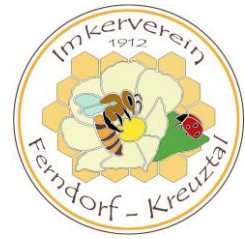


Imkerverein Ferndorf-Kreuztal e.V.

Tipps vom Imker für (Jung-) Imker



1. Was ist eigentlich Bee-Space?

Lorenzo Langstroth, amerikanischer Imker, dokumentierte 1851 erstmalig den Bienenabstand. Also den Raum, in der Bienenbehausung, der nicht mit Kittharz (Propolis) zugeklebt oder mit Waben ausgekleidet wird. Der Abstand, den die Bienen akzeptieren und nicht verbauen, liegt bei 6 bis 8 mm. Hierzulande hat man sich bei der Fertigung von Beuten und Abstandshaltern auf den Zwischenwert von 7 mm geeinigt.

Viele Zander Zargen haben aber noch einen Bee-Space von 9-10mm, die Zargen von [Bienen-Weber](#) haben einen korrekten Abstand von 7mm.

Ich habe bei all meinen Zander Zargen den Abstand mit der Tischkreissäge auf 7mm abgeändert.

Bei der jährlichen Reparatur und Reinigung der Zargen ist das eine gute Gelegenheit.



2. Absperrgitter mit Holzrahmen

Bei Absperrgittern, die direkt auf die Rähmchenoberträger aufgelegt werden, kommen die Bienen nur durch die Wabengassen in den Honigraum. Um einen Liter Nektar in den Honigraum zu bringen, müssen Bienen etwa 20.000-mal das Gitter passieren. Wenn zwischen Rähmchen-Oberträger und Absperrgitter ein Bee-Space von 7 mm existiert, haben die Bienen wesentlich mehr Raum, um den Nektar in den Honigraum zu transportieren. Ein Absperrgitter mit passendem Holzrahmen bietet hier die Lösung. Als Beispiel die Absperrgitter von [Bienen-Weber](#)



Absperrgitter im Hartholzrahmen für DNM- und Zanderbeuten, verzinkter Stahldraht

Artikel-Nr.: 04600

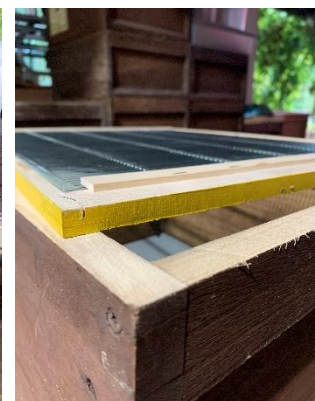
★★★★★ (3)

● Auf Lager

15,90 €

Versandgewicht: 1,08 kg

1  In den Warenkorb



Tipp von Hartmut Nüs 14.09.2022